

# ULTRANET-NEWSLETTER

## KONVERTER

Technologie-  
Partnerschaft  
besiegelt

[Zum Artikel](#)

## BUNDESFACH- PLANUNG

Nächster Antrag  
in Kürze

[Zum Artikel](#)

## DIALOG

Infomärkte  
und  
mehr

[Zum Artikel](#)

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Ultranet ist eine der Gleichstromverbindungen, die gemeinsam mit dem Ausbau des Wechselstromnetzes das Rückgrat der deutschen Energiewende bilden. An den Endpunkten der Verbindung wird je eine Konverteranlage zur Umwandlung von Wechselstrom in Gleichstrom und umgekehrt benötigt.

Nach dem europaweiten Vergabeverfahren haben wir jetzt einen Technologiepartner für die Ultranet-Konverteranlagen festgelegt. Gemeinsam mit TransnetBW hat Amprion den Hersteller Siemens mit der Planung und dem Bau der Konverteranlagen beauftragt. Mit der Technologiepartnerschaft nimmt die erste von drei Gleichstromverbindungen in Deutschland Gestalt an.

Für die Leitungsverbindung bereiten wir die Genehmigungsunterlagen für die weiteren Abschnitte zwischen Rommerskirchen in Nordrhein-Westfalen und Riedstadt in Hessen vor. Auch hier erwarten wir weitere Fortschritte bis Ende des Jahres.

Haben Sie Fragen? Nutzen Sie gerne unser Dialogportal "[direktzu Amprion](#)"!

### Ihre Joëlle Bouillon

Projektkommunikation Amprion



KONVERTER

**SIEMENS IST TECHNOLOGIEPARTNER FÜR DIE**

## KONVERTERANLAGEN

Amprion und TransnetBW haben Siemens mit der Planung und dem Bau der Konverteranlagen für Ultranet beauftragt. Die Vergabe zum jetzigen Zeitpunkt ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die umfassenden Planunterlagen für die Genehmigungsverfahren rechtzeitig vorbereitet werden können. Für die Verfahren und den Bau der Anlagen rechnen wir insgesamt mit vier bis fünf Jahren. Viele Fragen von Anwohnern in der Vergangenheit konnten wir noch nicht beantworten, weil sie sich auf die technische Detailplanung des Herstellers beziehen, die erst jetzt beginnt. Im Laufe der nächsten zwei Jahre nimmt der Konverter zunehmend Gestalt an. Wir können dann zum Beispiel vermaßte Anlagenpläne vorlegen.

Die jetzt beauftragten technischen Planungen sind unabhängig von ihren späteren konkreten Standorten im Umkreis der Netzverknüpfungspunkte Osterath in Nordrhein-Westfalen und Philippsburg in Baden-Württemberg. Amprion bevorzugt wie bereits früher mitgeteilt eine Fläche an der Autobahn 57 in Kaarst im Rhein-Kreis Neuss, die so genannte "Dreiecksfläche". TransnetBW will bis Ende des Jahres das Ergebnis ihrer Standortsuche bekanntgeben.

[Zur Pressemitteilung](#)

### BUNDESFACHPLANUNG

## FORTGESCHRITTEN

Die Verfahren für den südlichsten Ultranet-Bereich in Baden-Württemberg und Südhessen sind eröffnet. Die Untersuchungsrahmen für die Abschnitte A ([Riedstadt-Mannheim-Wallstadt](#)) und B ([Mannheim-Wallstadt - Philippsburg](#)) liegen vor. Für den ebenfalls beantragten nördlichsten Ultranet-Abschnitt C in Nordrhein-Westfalen (Osterath-Rommerskirchen) steht die Eröffnung des Verfahrens durch die Bundesnetzagentur noch aus.

Die Vorhabenträger Amprion und TransnetBW führen auf Basis des Untersuchungsrahmens zum Beispiel Umweltverträglichkeitsprüfungen durch und stellen entsprechende Unterlagen für das weitere Verfahren zusammen. Auf Basis dieser Unterlagen wird die Bundesnetzagentur die Träger öffentlicher Belange - v.a. Kreise, Kommunen und Verbände-erneut beteiligen und zur Stellungnahme auffordern. Die Unterlagen werden außerdem ausgelegt und im Internet veröffentlicht, damit sich auch die Öffentlichkeit zu den Trassenkorridoren äußern kann. Den Antrag des nächsten Genehmigungsabschnitts D für den Bereich zwischen Weißenthurm und Riedstadt werden wir in Kürze einreichen. Alle Genehmigungsunterlagen sind bei Amprion [online](#).

#### VORBEREITUNG DER BUNDESFACHPLANUNG

Erstellung der Antragsunterlagen (Pläne, Projektbeschreibungen, Gutachten etc.) durch Amprion

1

#### VORABINFORMATION

durch Amprion und Dialog mit der Öffentlichkeit

#### ANTRAG AUF BUNDESFACHPLANUNG

Einreichen der Antragsunterlagen durch Amprion und Start der Bundesfachplanung

2

#### ANTRAGSKONFERENZEN

Festlegung des Untersuchungsrahmens durch die Bundesnetzagentur

3

#### BETEILIGUNG

der Träger öffentlicher Belange (TÖB), von Umweltverbänden, Länderbehörden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern durch Amprion sowie Information und Dialog mit der Öffentlichkeit

#### AUSLEGUNG DER ANTRAGSUNTERLAGEN

für einen Monat durch die Bundesnetzagentur

4

#### BETEILIGUNG

der Träger öffentlicher Belange (TÖB), von Umweltverbänden, Länderbehörden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern  
Einreichung von Einwänden für Privatpersonen und Vereinigungen innerhalb eines Monats nach Ende der Auslegung möglich

#### ERÖRTERUNGSTERMINE

Darstellung und Erläuterung der Einwände

5

#### BETEILIGUNG

der Träger öffentlicher Belange (TÖB), von Umweltverbänden, Länderbehörden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern

#### FESTLEGUNG DES TRASSENKORRIDORS DURCH DIE BUNDESNETZAGENTUR

Abwägung der Vor- und Nachteile der Trassenkorridoralternativen und Entscheidung für einen Trassenkorridor

6

#### VORBEREITUNG DER PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Erstellung der Antragsunterlagen (Pläne, Projektbeschreibungen, Gutachten etc.) durch Amprion

7

#### VORABINFORMATION

durch Amprion und Dialog mit der Öffentlichkeit

#### PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Bestimmung des präzisen Trassenverlaufs inkl. Maststandorten

8

#### BETEILIGUNG

der Träger öffentlicher Belange (TÖB), von Umweltverbänden, Landesbehörden und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern

### DIALOG

## INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN RUND UM DEN NETZAUSBAU

Zur Begleitung der formellen Genehmigungsverfahren jeden Leitungsabschnitts laden wir die Anwohner zu Bürger-Infomärkten ein. 12 Ultranetmärkte waren es allein bislang in diesem Jahr. Für den Bereich von Rommerskirchen bis Weißenthurm (Abschnitt E) starten wir Anfang nächsten Jahres.

Auch der "[Bürgerdialog Stromnetz](#)", eine Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums, führt seit diesem Jahr Veranstaltungen rund um den Netzausbau durch. Eine [Mediathek](#) bietet Material zu zurückliegenden Terminen sowie Infolyer zur Notwendigkeit des Netzausbaus. Last but not least ist auch die Genehmigungsbehörde aktiv in Sachen Bürgerdialog: Am 17.11.2015 lädt die Bundesnetzagentur zum [Technik-Dialog 2015](#) nach Köln ein. Die Veranstaltung befasst sich mit den genehmigungsrechtlichen Fragen, technischen Aspekten und der Standortsuche eines Konverters.



Amprion-Mitarbeiter Oliver Cronau im Gespräch beim Infomarkt am 30.9.2015 in Groß-Gerau

## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

### "WIESO MÜSSEN DIE ISOLATOREN GEWECHSELT WERDEN?"

Ultranet ist als Hybridsystem geplant - das heißt, Gleich- und Wechselstrom sollen erstmalig parallel auf einem Mast übertragen werden. Auf den bestehenden Trassen, die für Ultranet genutzt werden sollen, wurde bislang jedoch ausschließlich Wechselstrom übertragen. Aus diesem Grund müssen neue Isolatoren eingesetzt werden, mit denen die Leiterseile am Mast befestigt werden. Die neuen Isolatoren sind aus einem anderen Material gefertigt und können sowohl zur Übertragung von Gleich-, als auch Wechselstrom genutzt werden.

[WWW.AMPRION.NET](http://WWW.AMPRION.NET)

[NETZAUSBAU.AMPRION.NET](http://NETZAUSBAU.AMPRION.NET)

KONTAKT:  
[ultranet@amprion.net](mailto:ultranet@amprion.net)

© 2015 AMPRION GMBH

IMPRESSUM

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz (220/380 kV) in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen: unsere Regelzone überspannt die Bundesländer Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.